

Ferienwelt WINTERBERG

AUS DEM NEGERTAL ZUM HOHEN HAGEN

THEMENWEG SIEDLINGHAUSEN:
KULTUR UND PANORAMEN



Siedlinghauser Themenweg „Kultur und Panoramen“

Hier leben Sie auf!

Vielseitig und erlebnisreich – so wird Ihr Urlaub werden, hier bei uns in Siedlinghausen und Umgebung mitten im Hochsauerland. Schalten Sie ab, entspannen und erholen Sie sich. Genießen Sie den Charme unserer idyllischen Dörfer – nur wenige Kilometer von der Kernstadt Winterberg entfernt.

Und Sie finden bei uns alles, was einen aktiv erholsamen Urlaub ausmacht. Wir freuen uns auf Sie. Ihre Gastgeber aus Siedlinghausen und den Nachbarorten.

Eine aufregende Gegend. Und Sie mitten drin.

Entdecken Sie das Sauerland und verbringen Sie aktiv entspannende Tage in unserem sonnigen Negertal. Beim Wandern am Rothaarsteig, beim Fahrradfahren auf den 37 Routen der Bike Arena Sauerland, beim Bike-Park Winterberg, bei der Bobbahn, beim Nordic Walking, Golfen, Klettern, Reiten, Gleitschirm fliegen, Tennis spielen oder Angeln. Sie kommen mit Kindern? Dann auf in die

SIEDLINGHAUSEN IM ÜBERBLICK

- ca. 2.100 Einwohner
- 420 – 775 m über NN
- Gaststätten
- Restaurants
- Bäcker/Backshops
- Lebensmittelgeschäft
- 2 Banken/Geldautomaten
- 2 Ärzte
- Zahnarzt
- Apotheker
- Tankstellen
- Drogerie

nahe gelegenen Freizeitparks.

Pure Idylle und noch viel mehr ... Beeindruckend ist das Bergpanorama von Siedlinghausen. Die abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft und das gesunde Klima machen den Ort zu einem der beliebtesten Ferienzeile. Die besonderen Traditionen und das lebendige Dorfgeschehen sollten Sie unbedingt kennen lernen.

Pack die Badehose ein...

Sie tun im Urlaub gern etwas für sich und Ihre Gesundheit? Und dies nicht nur beim Wandern oder





Walken? Dann besuchen Sie unser Hallenbad (mit höhenverstellbarem Hubboden) – gerne auch zu den regelmäßig stattfindenden wassergymnastischen Kursen. Im Sommer können Sie im beheizten Freibad ihre Runden drehen.

Siedlinghauser Heimatstuben

Die Siedlinghauser Heimatstuben zeigen in Bild- und Schriftdokumenten und in Exponaten wichtige Entwicklungen des Ortes und des oberen Sauerlandes. Schwerpunkte der Präsentation sind: Eisenerzgewinnung und –verarbeitung, Drechslereien und Holzverarbeitung.

Im Hauptprogramm an jedem ersten Mittwoch im Monat (15.00 – 17.00 Uhr) nehmen wir Sie und Ihre Kinder mit „op de Masematte“. Sie erleben hautnah die Erfolgsgeschichte der „Schaitze“, der Siedlinghauser Sensenhändler.

Siedlinghauser Modelleisenbahn

Im Haus des Gastes fahren H0- und SpurN-Bahnen jeden Sonntag von 11.00 bis 12.30 Uhr durch einen detailreichen Nachbau der Eisenbahnstrecke von Siedlinghausen nach Winterberg in der Zeit von 1960.

Kontakt: Friedhelm Emde,
Tel. 02983-390
www.modellbahn-siedlinghausen.de

Pfarrkirche St. Servatius Brunskappel

Eine der ältesten Pfarrkirchen des kurkölnischen Sauerlandes. Der Turm mit der sagenumwobenen Negerglocke wird auf das 13. Jahrhundert datiert, im Inneren besitzt die Kirche eine reiche barocke Ausstattung und eine klangvolle Orgel mit Rokoko-Ornamenten. Auf dem Kirchhof das Nepomuk-Denkmal von 1734.

Kontakt: Günter Körner,
Tel. 02983-433



KULTUR UND PANORAMEN

AUS DEM NEGERTAL ZUM HOHEN HAGEN

Sauerland

10,9 km / 3 Std. -

13,9 km / 4 Std.

Rundwanderung

Lage / Ausgangspunkt

(Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!)

Kolpinghaus (Ortsmitte, Kolpingstraße). Winterberg: B236 Dortmund–Münchhausen; B480 Bad Berleburg–Paderborn, nördlicher Ortsausgang L740 nach Siedlinghausen. Anfahrt mit ÖPNV im Streckennetz des Sauerlandes direkt von Winterberg und Olsberg mit Bus und Bahn (mit SauerlandCard kostenfrei).

Tourplanung

Besondere Ausrüstung ist nicht notwendig, feste Wanderschuhe braucht man aber. Der Weg kann stellenweise feucht sein. Unterwegs keine Einkehrmöglichkeit.

Karten / Literatur

Wanderkarte Winterberg, 1:20.000, Ingenieurbüro für Kartographie Müller und Richert GbR, Gotha, ISBN 3-9809713-0-9, € 3,95 (mit SauerlandCard), € 4,50 (ohne SauerlandCard)

Ungewöhnlich, aber spannend: Als Einleitung zu dieser Tour sollte man die Heimatstuben in Siedlinghausen besuchen und sich mit der Geschichte des Ortes und einigen Sehenswürdigkeiten vertraut machen. Ausgestattet mit derlei Hintergrundwissen wird die beschriebene Tour garantiert zum besonderen Erlebnis. Der erste Teil der Wanderung bis zum Sankt Blasius entspricht dem Themenweg Siedlinghausen. Bis zum Röbbeken wandern wir auf dem Kreuzweg. Den Abschluss dieses Abschnitts bildet die Kapelle Maria zur Gilgegaike. Der Name der kleinen Kapelle geht vermutlich auf eine germanische Kultstätte zurück. Auf dem Forstweg, im Sattel zwischen Iberg und Hohem Hagen, kommen wir zum Sankt Blasius, dem ältesten Bildstock dieser Gegend. Auf einer Waldschneise wandern wir dann fast exakt nach Norden über den Hohen Hagen zum Markstein. Hier stoßen die Gemarkungen von Siedlinghausen, Wiemeringhausen, Niedersfeld und Brunsckappel zusammen. Im Markstein sind die Wappentiere der vier Ortschaften eingemeißelt. Danach steigen wir hinab ins Tal. Der Panoramablick reicht von hier über das Negertal über den gegenüberliegenden Höhenzug hinweg. Nach ca. 1.5 km teilt sich der Themenweg. Die kürzere Strecke führt talwärts zum Rastplatz Hambkebecke, von dort über einen naturbelassenen Wirtschaftsweg zurück nach Siedlinghausen. Die reizvollere, längere Wegstrecke zweigt rechts ab Richtung Brunsckappel. Nach 2.5 km erreichen wir die Ortsmitte des bereits



953 urkundlich erwähnten Ortes. Die Pfarrkirche St. Servatius, das Schloss Wildenberg und der gepflegte Ortskern mit seinen Fachwerkhäusern laden zum Verweilen ein. Der Weg führt uns weiter Richtung Schützenhalle über den Negersteig und Negertalweg zur Negerfurt. Ein Gedenkstein erinnert hier an die Zugehörigkeit Siedlinghausens zum Kirchspiel Brunskappel. Entlang des Stausees, der die Neger zur Stromerzeugung aufstaut, führt der Forstweg zur Familiengrabstätte Schäfers Grab und zur Ortsmitte Siedlinghausens.

Autor: Reiner Penther

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

(Nummern einzelner Stationen: siehe auch Karte u. Einkehr; Abkürzungen: re=rechts, li=links, WW=Wegweiser, M=Markierung, Str.=Straße)

Vom Kolpinghaus **(1)** bis „Wulfhagen“ und re zur kleinen ev. Kirche, dort zur Hauptstr. Und mit der M X25 bergan aus dem Ort hinaus. Am Friedhof **(2)** re, durch die Bahnunterführung und weiter re auf dem Kreuzweg und vorbei an dessen Stationen. Nach einem Schwenk nach Südosten **(3)** haben wir ein schönes Panorama hinunter nach Siedlinghausen. Nach der 10. Kreuzwegstation klärt uns eine Tafel darüber auf, dass auf dem Weg über den Rücken des Röbbeken Erdstrahlen das Wohlbefinden heben können. Na bitte! Von der Höhe des Kreuzweges gibt es noch einmal einen schönen Blick ins Tal. Etwas weiter re dann ein großer Rastplatz mit Feuerstelle und Schutzhütte bei der SGV-Hütte. Einige Schritte weiter den Berg hinauf kommen wir zur kleinen Kapelle Maria zur Gilgegaik (4). Nach dem Abzweig des A7 noch einmal ein kurzes Stück

- **Tourist-Information, Hauptstraße 10, 59955 Winterberg**
Tel. 02981/92 50-0, Fax -24, info@winterberg.de, www.winterberg.de
- **Verkehrsamt „Haus des Gastes“, Grimmeweg 4**
D-59955 Winterberg-Siedlinghausen, Tel. 02983/82 64, Fax /96 91 93
kontakt@siedlinghausen.de, www.siedlinghausen.de



Markierung

nicht einheitlich, siehe „Wegbeschreibung“

Einkehr / Übernachtung

(Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

1: siehe „Info“

Besichtigungen

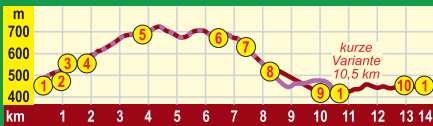
Heimatstube Siedlinghausen (3. So jeden Monat 15-18 h, sonst telefonische Anmeldung: Franz Mickus, Tel. 02983/83 71), Kreuzweg, Kapelle Maria zur Gilgagaïke, Bildstock Sankt Blasius, Markstein, Pfarrkirche St. Servatius Bruns-kappel, Schloss Wildenberg, Nepomukdenkmal, Pfarrkirche St. Johannes Siedlinghausen

Panoramaweg, dann gehen wir in den Wald. Hochwald wechselt mit neuen Freiflächen und schönen Ausblicken. An der übernächsten Spitzkehre verlassen wir den X25 und bleiben auf dem Sh5 WW St. Blasius. Kurz nach dem Bildstock (5) wenden wir uns nach Norden auf den N5. Über den Hohen Hagen, in einen Sattel und zur Wegekreuzung mit dem X25. Wir wandern wieder bergan, kreuzen den X16 und kommen zum Markstein (6) am Zusammentreffen der vier umliegenden Ortsgemarkungen. Wir gehen auf dem nicht markierten Weg re, queren wieder den X16 und in einem Bogen nach re zum A8 (7). Nach ca. 400 m teilt sich der Themenweg (8). Die 3.0 km lange, aber kürzere Strecke führt uns talwärts zum Rastplatz Hambkebecke und an der Eisenbahnbrücke links über den naturbelassenen Wirtschaftsweg zurück nach Siedlinghausen.

Die längere, aber reizvolle Strecke führt rechts ab zum X16 in Richtung Bruns-kappel. Nach 2.5 km erreichen wir den Ortsmittelpunkt (9) mit Pfarrkirche und Schloss Wildenberg. Der „Petersplatz“ lädt uns zum Verweilen und die Pfarrkirche zur Besichtigung ein. Die Beschilderung weist uns weiter zur Schützenhalle bis zur Feldscheune. Ein Pfad führt uns über die Wiese zum neu erstellten Negersteig, talabwärts zum Negertalweg, der uns durch die Flussaue in Richtung Negerfurt führt. Ein angenehmer Waldweg bringt uns vorbei an Schäfers Grab zurück nach Siedlinghausen.

Vor der Brücke am Ortseingang (10) re auf den Steig der M Sh4 folgen. Der Weg führt uns direkt zur Pfarrkirche St. Johannes zurück. Nach ihrer Besichtigung sind es noch wenige Schritte bis zu unserem Ausgangspunkt (1).





Entfernung (km) / Höhe (m): siehe Karte





**365 TAGE
URLAUB**

Tourist-Information
Hauptstraße 10, 59955 Winterberg
Tel. 02981/92 50-0, Fax -24
info@winterberg.de, www.winterberg.de

Ferienwelt
WINTERBERG